

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt und Amtsblatt

Telegraphische Adressen
Volksfreund Schneeberg.

Bernspracher
Schneeberg 10.
Post 81
Schwarzenberg 19.

für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels

Nr. 32.

Das „Erzgebirgische Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Neuen und Heiligen. Abonnements monatlich 60 Pf.

Donnerstag, 7. Februar 1907.

60.
30 Pf.

Geschäftsübersicht der städtischen Sparkasse zu Grünhain auf das Jahr 1906. Rechnungs - Abschluß.

| Einnahme. | | Ausgabe. | |
|-------------------------------------|--------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| Raffenbestand am 1. Januar 1906 | 20 652 M. 43 Pf. | Zurückgezahlte Spareinlagen | 173 066 M. 43 Pf. |
| Spareinlagen | 180 806 „ 60 „ | Zinsen für abgehobene Spareinlagen | 787 „ 86 „ |
| Zwischenhaltene Kapitalien | 57 158 „ 08 „ | Ausgeliehene Kapitalien | 74 160 „ — „ |
| Erlös aus veräußerten Wertpapieren | 10 712 „ 40 „ | In Wertpapieren angelegt | 25 171 „ 30 „ |
| Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien | 34 711 „ 05 „ | Bankeinlagen | 41 000 „ — „ |
| Erhobene Bankeinlagen | 41 000 „ — „ | Verwaltungsaufwand | 4 311 „ 39 „ |
| Sonstige Einnahmen | 97 „ 85 „ | Sonstige Ausgaben | 335 „ 80 „ |
| Restzinsen vom Vorjahre | 418 „ 78 „ | Raffenbestand am 31. Dezember 1906 | 26 719 „ 41 „ |
| | 345 552 M. 19 Pf. | | 345 552 M. 19 Pf. |

Vermögens - Uebersicht.

| Guthaben. | | Verbindlichkeiten. | |
|-------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Ausgeliehene Kapitalien | 802 806 M. — Pf. | Spareinlegerguthaben am 31. Dezember 1906 | 829 047 M. 84 Pf. |
| a) gegen Hypothek | 795 605 M. — Pf. | Bestand am 1. Januar 1906 | 794 364 M. 38 Pf. |
| b) gegen Pfand | 7 200 „ — „ | Spareinlagen 1906 | 180 806 „ 60 „ |
| Se. w. o. | 802 806 M. — Pf. | Gutgeschriebene Zinsen | 26 943 „ 29 „ |
| Borhandene Wertpapiere | 24 560 „ — „ | | 1 002 114 M. 27 Pf. |
| Zinsenreste | 642 „ 30 „ | Hiervon zurückgezahlte | |
| Inventory | 500 „ — „ | Spareinlagen 1906 | 173 066 „ 43 „ |
| Raffenbestand | 26 719 „ 41 „ | Se. w. o. | 829 047 M. 84 Pf. |
| | 855 216 M. 71 Pf. | Reservefonds am Schluß des Rechnungsjahres | 26 168 „ 81 „ |
| | | Reservefonds am 31. Dezember 1905 | 23 355 M. 06 Pf. |
| | | Netto-Ueberschuß des Rechnungsjahres | 2 813 „ 81 „ |
| | | Se. w. o. | 26 168 M. 87 Pf. |
| | | | 855 216 M. 71 Pf. |

Neue Einlagebücher wurden 144 ausgestellt, erloschen sind 77. Die Zahl der am Schluß des Rechnungsjahres überhaupt ausgegebenen Einlagebücher beträgt 1829, die der nach im Umlauf befindlichen 1223.

Zinsfuß: $3\frac{1}{2}\%$. Die Einlagen werden schon vom Einzahlungstage an verzinst.

Geschäftszeit: Werktäglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags.

Grünhain, den 4. Februar 1907.

Die Sparkassen-Verwaltung.

Reisler. Barthold.

Aue. Den bisherigen Ratschreiber Herrn Paul Gotthold Auerwald haben wir zum Hilfssekretären ernannt und heute verpflichtet.
Aue, den 6. Februar 1907. Der Rat der Stadt.
Dr. Kreyssmar B. Heintze.

Wiesverkauf.

Der Vertrieb der Eisbeizung in unserem Schlacht- und Viehhofe soll an Unternehmer vergeben werden.
Bewerber werden ersucht, ihre Angebote schriftlich oder mündlich bis zum 12. Februar 1907

bei unserer Schlachthofdirektion — Verwaltungsgebäude Schlachthof — wofelbst auch nähere Auskunft erteilt wird, anzubringen.
Aue, den 5. Februar 1907. Der Rat der Stadt.
Dr. Kreyssmar B. Enders.

Johanngeorgenstadt. Der genehmigte III. Nachtrag zum hiesigen Anlagen-Regulativ wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Johanngeorgenstadt, den 2. Februar 1907. Der Stadtgemeinderat.
Dr. Wagner.

III. Nachtrag zu dem abgeänderten Anlagen-Regulativ für die Stadt Johanngeorgenstadt.

Nachgenannte Stellen des „Abgeänderten Anlagen-Regulativs“ werden abgeändert beziehentlich aufgehoben:

1. § 5 erster Satz hat zu lauten:

Bei der Einschätzung des Einkommens sind die in § 17 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 aufgeführten Hauptquellen zu unterscheiden und für Berechnung und Schätzung die in §§ 18, 19, 20, 21 des gedachten Gesetzes enthaltenen Vorschriften maßgebend.

2. § 13 erhält folgende Fassung:

Ueber die Abschätzung ist ein Kataster aufzustellen. Jedem Beitragspflichtigen ist das anlagenpflichtige Einkommen, auf welches er abgeschätzt worden ist, sowie der Betrag der von ihm zu entrichtenden Steuer durch die Stadtsteuerannahme mittels einer verschlossenen Zusage bekannt zu machen. Die Zusage hat eine kurze Belehrung über das Recht der Reklamation und dessen Voraussetzungen zu enthalten.

Denjenigen Beitragspflichtigen, welchen die Zusage nicht behändigt werden kann, bleibt überlassen, sich wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses bei der Stadtsteuerannahme zu melden.

Zu diesem Zwecke ist jedesmal eine allgemeine öffentliche Aufforderung zu erlassen

3. § 14 Absatz 1 soll lauten:

Reklamationen gegen die Einschätzung, sowie gegen die Nachschätzungen sind zur Vermeidung der Ausschließung binnen drei Wochen, von dem Tage der Behändigung des Anlagenzettels an gerechnet, bei dem Stadtgemeinderate schriftlich und mit Gründen beziehentlich Beweismitteln unterstützt anzubringen.

4. § 16 kommt in Wegfall, ebenso Satz 2 bis mit 4 des § 17.

5. Der II. Nachtrag Nr. 2 Absatz 2 erster Satz erhält nachstehende Fassung: Ueber die Aufforderung hierzu, die Form und den Inhalt der Deklaration gelten allenthalben die Bestimmungen des Staatseinkommensteuergesetzes in analoger Anwendung; die Deklarationsfrist beträgt drei Wochen, von dem Tage der Behändigung des Deklarationsformulars an gerechnet.

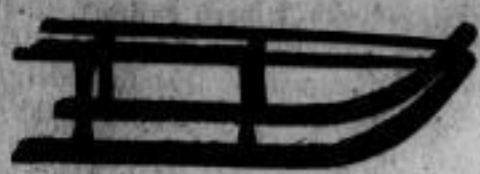
6. Dieser Nachtrag tritt mit dem 1. Januar 1907 in Kraft.

Johanngeorgenstadt, den 5. Dezember 1906. Der Stadtgemeinderat.
Dr. Wagner, Bürgermeister.
Vorerstlicher III. Nachtrag zu dem abgeänderten Anlagen-Regulativ für die Stadt Johanngeorgenstadt ist von der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft unter Mitwirkung des ihr beigeordneten Bezirksausschusses genehmigt worden.
Schwarzenberg, am 30. Januar 1907.
Die königliche Amtshauptmannschaft.
(L. S.) Demmering.

Niederschlesien. Nachdem die Ausräumung der Gemeindefinanzenzettel für 1907 erfolgt ist, werden die Beitragspflichtigen, denen ein Anlagenzettel nicht zugegangen ist, hiermit aufgefordert, sich sobald bei der Ortsteuerannahme zu melden.

Reklamationen gegen die Veranlagung sind bis spätestens den 30. Februar 1907 beim unterzeichneten Gemeinderat schriftlich und mit gehöriger Begründung versehen einzureichen. Später eingehende Reklamationen haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Die Anlagen sind fällig in 4 Terminen u. zw. am 1. Februar, 15. Mai, 1. August, 1. November. Die Terminbeträge sind binnen 2 Wochen nach ihrer Fälligkeit zur Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens zu bezahlen.
Niederschlesien, den 1. Februar 1907. Der Gemeinderat
Klein, G. B.



Riesengebirgsrodell

solld und sauber ausgeführt, alle Teile gut verschraubt (nicht genagelt) Schneeschuhe.

Carl Schmalzfuß, Aue.

Obererzgebirgische Frauen- und Haushaltungsschule zu Schwarzenberg.

unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe stehend. Das neue Schuljahr beginnt am 8. April. Ausbildung in hauswirtschaftlichen und Stadelarbeiten. Abendsschule für Frauen und Mädchen der Umgegend. Anmeldungen bis 20. März bei Oberlehrerin Fräulein E. Nordmann hier, wo Prospekte zu beziehen sind. Der Besuch der Abendsschule (monatlich 20 A) wird Frauen und Mädchen der Umgegend empfohlen. Beginn 17. April 1907. Schwarzenberg i. Sa., 1907.

Das Lokalpatronat der Obererzgebirgischen Frauen- und Haushaltungsschule zu Schwarzenberg. Amtshauptmann Demmering, Vorsitzender.



Deutsches Haus, Löbnitz.

Freitag, den 8. Februar grosser öffentlicher Volksmaskenball in den festlich dekorierten Sälen. — Anfang 8 Uhr. — Prämierung der 5 schönsten Herren, der 5 schönsten Damen und der 5 originellsten Masken. Der Zutritt ist nur in Masken oder Ballanzug mit Maskenabzeichen versehen, gestattet. Eintrittskarten à 50 A im Vorverkauf bei dem Unterzeichneten. An der Kasse 60 A. Maskenabzeichen sind in der Garderobe zu haben. Hierzu ladet freundlichst ein Louis Seibel.

Dr. Geyer's modern eingerichtete Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Finseninstitut spez. zur Behandlung fressender Flechten u. Geschwüre, Zwickau, Schumannstrasse 5.

Ia. russischen Talg, ff. hell. Fischtran, dopp. raff. Ruböl, reines Maschinenöl empfiehlt billigst August Haertel (Inh. Carl Haertel), Schneeberg, Ritterstraße.

Achtung. Donnerstag trifft in Lauter, Freitag in Schwarzenberg und Sonnabend in Schneeberg blutreicher Schellfisch, Pfund 20 und 25 Pfg., und Cablian, Pfund 25 Pfg., ein. Fischkochbücher gratis. Hugo Kunt aus Zwickau.

Ein Dampfsgewerk im sächs. Erzgebirge sucht bei hohem Lohn einen soliden Mann als Plakmeister, welcher das Sortieren der Bretter gut versteht und sich sonst allen vorkommenden Arbeiten willig unterzieht. Auch können ein oder zwei ordentliche und zuverlässige Drehtischneider bei hohem Akkordlohn dauernde Stellung dabeilbst erhalten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. in Schneeberg.

Zuverlässiger Geschirrführer gesucht. Fürstenmühle in Oberschlema. Ein junger Mann mit guter Schulbildung wird für Ostern als Lehrling gesucht. Zu melden bei Erler & Co. Nachf., Drogenhandlung, Aue.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen werden sofort gesucht. Gardinenhalterfabrik Schwarzenberg.

Züchtige Karton-Arbeiter werden bei hohem Lohn in dauernde Stellung für sofort gesucht. Auch ist Gelegenheit zur Akkordarbeit. Offerten u. N. A. in die Exped. d. Bl. in Löbnitz erbeten.

Holzschnitzer werden gesucht. 2 Brethaus Lauter.

Aufträger und Brenner werden bei gutem Lohn sofort gesucht.

„Tentonia“, Meissen i. S., Stanz- und Emaillewerke, früher Quas & Co.

Garküche Schneeberg. Heute Donnerstag Schlachtfest, abends Bratwurst mit Kraut.

Maschinenkinder-Verein Schneeberg. Montag, den 11. Februar Fastnachts-Kränzchen in der „Grünen Laube“. — Anfang abends 7 1/2 Uhr. — Der Vorstand.

Schneeberg. Sächsisches Haus. Sonntag, den 10. Februar abends 8 Uhr Humor. dram. Fritz Reuter - Abend von Kurt Maurice, früh. Komiker am Friedrich Wilhelmstädtischen Theater in Berlin. Programm: Bräsig im Reformverein. Bräsig in der Wasserkunst. Humor, Gedichte usw. — Freier für Jeden verständlicher Vortrag. — Karten im Vorverkauf in Dr. Fr. Goedsche's Buchhandlg.: Sperrsit 1 A., Schüler 40 A., Abendkasse: Sperrsit 1.25 A., Schüler 50 A.

Conditorei und Café, Alberoda. Freitag den 8. Februar Schlachtfest. Mittags Wellfleisch. Sonntag und Montag, den 10. und 11. Februar Ausverkauf von H. Vockbier. Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll Richard Wiegand.

Kleine rote Kartoffeln empfiehlt Emil Richter, Schneeberg, Bahnhofstraße.

Ein Sattler-Lehrling findet zu Ostern unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei Emil Seibel, Spezial-Rummel- und Geschirrsattlerei, Aue, am Bahnhof.

Von Donnerstag früh an steht wieder ein frischer Transport hochtragender Kühe und Kalben (auch solche mit Kälbern) zum Verkauf bei Paul Wöbel, Niederalfalter.

Zwei Simmenthalee Zucht-Bullen, 5 und 10 Monate alt, sowie ein schönes Simmenthalee Kuhkalb, zum Abgeben, stehen zum Verkauf bei E. Salzer in Bernsbach.

Achtung! Ein neuer Wagen, 10 Zentner Tragkraft, ist zu verkaufen in Weiersfeld 52 b.

Ich muß laut machen!

Bockbierfest



um dem Paul Klöppel in Aue

einige Zeit beizuwohnen, weil mir die vergnügten Stunden vom vorigen Jahr noch in voller Erinnerung liegen. Dasselbe beginnt mit großem

Schlachtfest

am Donnerstag, den 7. Februar: vorm. Wellfleisch, abends Schweinsknochen mit Klößen. Freitag, den 8. Februar: Wurstsopp-Schmaus (eingebrochte Wurstsupp à Teller 10 Pfg.) Sonnabend, den 9. Februar: Erzgeb. Brummbach-Quartett (sehr originell). Sonntag, den 10. Februar: Auftreten der Gesangshumoristinnen. Montag, den 11. Februar: Fräulein Jenny und Fanny. Dienstag, den 12. Februar: Schlussummit (Marktneukirchener Orgel). Da genügend für Unterhaltung gesorgt ist, ladet ganz ergebenst alle Freunde und Gönner ein achtungsvoll Aue, Stehbierhalle. Paul Klöppel.

Gasth. Dreihansen Löbnitz

Sonnabend, Sonntag, Montag und Fastnachtsdienstag, als den 9., 10., 11. und 12. Februar. großes Bockbierfest, wozu ergebenst einladet E. Bruner.

Bahnhof Alfalter. Am 8., 9., 10. und 11. Februar Bockbierfest. Freitag von nachm. 4 Uhr an Wellfleisch. Sonntag und Montag humorist. Abend, zugleich Einweihung der neuen Räumlichkeiten. Hierzu ladet ergebenst ein Fr. Pöschmann.

Raschau. Heidhardt's Restaure. Raschau. Sonnabend, Sonntag und Montag, als den 16., 17. und 18. Februar Bockbierfest. Sonnabend und Sonntag Schinken in Brotteig gebacken mit Kartoffelsalat, Montag abends von 7 Uhr an Wellfleisch. Hierzu ladet freundlichst ein Friedrich Heidhardt.

Deutsches Haus, Böhla. Sonnabend, den 9. Februar und folgende Tage Bockbierfest. Sonntag von nachm. 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik. Am Fastnachtsdienstag Tanzmusik, verbunden mit Rappenzolonalle. Von 10 Uhr an Burkert. Am Sonnabend sauree Flecke. Für div. andere Speisen ist bestens gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein Paul Brückner.

Grünstädtel. Sonnabend, Sonntag und Montag, den 9., 10. und 11. Februar verschänke ich mein diesjähriges Bockbier, wozu ich ergebenst einlade. Hermann Keller. Verantwortlich für den Inseratenteil E. Georgi, Schneeberg.